



Vocation Music Award
Dreifaltigkeitsgasse 14
A-5020 Salzburg
E-Mail: office@vocation-music-award.at
Homepage: www.vocation-music-award.at

Presseaussendung

Vocation Music Award: Bewerbungsfrist startet

Die Bewerbungsfrist zum Vocation Music Award, dem ersten Musikpreis zum Thema Berufung, ist angelaufen. Musiker, die vom Ruf Gottes im Leben begeistert sind, können ihren Song bis 30. Juni auf der Homepage des Awards (www.vocation-music-award.at) einreichen. Der Sieger wird am 23. August bei einer großen Finalshow auf dem Key2Life-Festival gekürt.

Thema Berufung

Prämiert werden beim Vocation Music Award Songs, die sich mit dem Ruf Gottes im weitesten Sinn beschäftigen. „Wir wollen die jungen Leute mithilfe der Musik dafür sensibilisieren, dass Gott sie ruft“, so Organisationsleiterin Veronika Astleithner über die Ziele des Awards. Das Thema „Ruf Gottes“ ist dabei keineswegs auf die Berufung zum Priestertum oder Ordensleben beschränkt. „Wir verstehen Berufung im umfassenden Sinn“, verdeutlicht Astleithner. „Gott hat mit jedem Menschen einen Plan, er ruft jeden Einzelnen, ihm nachzufolgen. Diesen Ruf wollen wir beim Vocation Music Award thematisieren.“ Eingereicht werden können Songs jeglichen Genres, sofern sie noch nicht veröffentlicht sind. Um allen Teilnehmern die gleichen Chancen zu geben, dürfen jedoch keine Bands antreten. „Wir haben die Teilnahme auf Einzelinterpreten beschränkt, die sich freilich musikalisch begleiten lassen können“, so Astleithner.

Drei Etappen zum Sieg

Wer am Ende den Vocation Music Award in Händen halten darf, entscheidet sich in einem dreistufigen Prozess bestehend aus den Etappen Bewerbung, Casting und Finalshow. „Aus allen Einsendungen, die wir bis 30. Juni erhalten, werden die 20 Besten ausgewählt, die wir zum Casting ins Stift Heiligenkreuz einladen. Die Top 6 des Castings treten dann beim Key2Life-Festival in Marchegg auf, wo es um den Sieg geht“, erklärt Astleithner. Die Entscheidung, wer zu den Besten gehört, trifft zum einen eine professionelle Jury. Zum anderen wird auch das Publikum in den Entscheidungsprozess eingebunden: Die auf der Homepage des Awards veröffentlichten Songs können gelikt werden, die Anzahl der erhaltenen Likes fließt in die Wertung mit ein.

2000 € und Musikvideo für den Sieger

Auf die Bestplatzierten des Vocation Music Award warten durchaus ansehnliche Preise. Die ersten drei bekommen Geldpreise im Wert von 2000€, 1000€ bzw. 500€, der Sieger erhält außerdem ein vom Studio1133 in Heiligenkreuz produziertes Musikvideo im Wert von 10.000€. Darüber hinaus dürfen die besten sechs im Rahmen der Finalshow auf der großen Bühne beim Key2Life-Festival in Marchegg auftreten und die besten zwölf des Castings an einer CD-Produktion des Musiklabels Obsculta-Music mitwirken.

Kirchliches Gemeinschaftsprojekt

Organisatorisch getragen wird der Vocation Music Award von der Phil.-Theol. Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz, dem Key2Life-Festival und der Berufungspastoral der Erzdiözese Salzburg. Dazu kommen über 20 Kooperationspartner wie das Canisiuswerk, das YOU! Magazin, Missio, Radio Maria und die Loretto Gemeinschaft, welche den Musikpreis freundschaftlich, organisatorisch, finanziell und im Gebet unterstützen. „Es ist ein gemeinsames Projekt, das von vielen verschiedenen kirchlichen Jugendbewegungen unterstützt wird“, zeigt sich Initiator Rupert Santner, Priesterseminarist und Mitarbeiter der Berufungspastoral der Erzdiözese Salzburg, erfreut.

Idee kam auf der Couch

„Wir hatten die Idee zum Vocation Music Award auf der Couch“, erzählt Santner. „Ich unterhielt mich mit einem Seminarkollegen über gute Songs von Freunden zum Thema Berufung. Da ist uns die Idee zu einer CD und dann auch zu einem Award gekommen.“ Mit der Hochschule Heiligenkreuz und dem Key2Life-Festival fanden sich schnell zwei starke Partner. Santner ist überzeugt: „Wir werden die Herzen der jungen Menschen für das Thema der Berufung begeistern.“

Promotion-Event am 30. April

Als erster terminlicher Fixpunkt findet am 30. April das offizielle Promotion-Event des Vocation Music Award in Heiligenkreuz statt. Im Rahmen des Patenfestes der Hochschule wird der Musikpreis einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. „Die Besucher können sich auf Liveacts und musikalische Kostproben freuen“, verrät Astleithner. Allen Musikern empfiehlt sie, ihren Song schon vorher einzureichen: „Wer sich früher bewirbt, kann auf der Homepage mehr Likes generieren. Und deren Anzahl zählt ja bekanntlich zur Wertung.“

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Veronika Astleithner, Organisationsleiterin
E-Mail: office@vocation-music-award.at